

Kanalreinigung

Die städtische Kanalisation wird in einem regelmäßigen Turnus gereinigt. Damit soll gewährleistet werden, dass das Abwasser ordnungsgemäß abfließen kann. Um die einwandfreie Betriebsfähigkeit der Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanalisation zu erhalten, sind regelmäßige Reinigungsarbeiten unerlässlich. Zudem erfolgen auch im Vorgriff von Sanierungsarbeiten (u.a. Einbau von Inlinern) an der öffentlichen Kanalisation Reinigungsarbeiten.

Sofern die Abwasserleitungen auf Ihrem Grundstück ordnungsgemäß ausgeführt sind, werden Sie durch die Kanalreinigung der öffentlichen Kanäle so gut wie nicht beeinträchtigt.

In wenigen Einzelfällen von Hausanschlüssen kann es allerdings zu Unannehmlichkeiten kommen, die sowohl den Anwohnern als auch den Technischen Betrieben der Stadt Leverkusen Ärger und Verdruss bereiten.

Wie wird bei der Kanalreinigung vorgegangen?

Von einem Kanalspülfahrzeug aus wird über einen Schacht, welcher in der Regel im öffentlichen Straßenraum liegt, ein Spülschlauch mit Reinigungsdüse in die Kanalisation eingebracht. Durch die Reinigungsdüse wird, ähnlich wie bei einem Hochdruckreiniger, Wasser in die Kanalisation gespritzt. Der Wasserstrahl ist dabei in die Richtung des Schlauches, also in Richtung des Spülfahrzeuges gerichtet. Durch die austretenden Wasserstrahlen wird der Schlauch mit Düse so weit in den Kanal vorangetrieben, bis der nächste in der Straße liegende Schacht erreicht wird.

Anschließend wird der Schlauch mit Hilfe einer Winde durch die Kanalisation zurückgezogen. Hierbei wird weiterhin Wasser an die Kanalwandung gespritzt, so dass die gelösten Ablagerungen zum Reinigungsfahrzeug gespült werden.

Während des Rückziehvorgangs ist eine Saugpumpe am Kanalspülfahrzeug in Betrieb, die gelösten Ablagerungen können somit direkt aus dem Kanal entfernt werden.

Spülschlauch / Düse



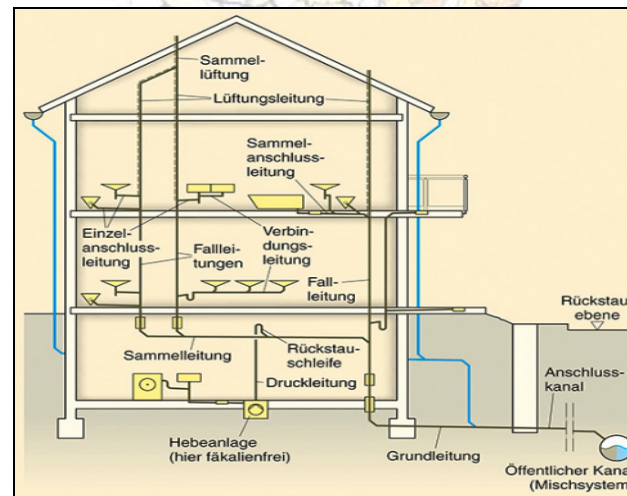
Ablagerungen im Kanal



Durch die austretenden Wasserstrahlen entsteht an der Düse in Richtung Spülschlauch ein Überdruck und auf der gegenüberliegenden Seite ein Unterdruck. Dieser Druckunterschied wird durch die zuströmende bzw. entweichende Luft der Kanalschächte zum größten Teil ausgeglichen.

Der verbleibende Über- bzw. Unterdruck wird über die Dachentlüftungen oder über die Revisionschächte der angeschlossenen Gebäude ausgeglichen (siehe Skizze).

Entlüftungssystemskizze Gebäude



Durch unterschiedlichste Ursachen können jedoch im Einzelfall Probleme durch die Kanalspülung eintreten.

Wie sind Probleme bei der Kanalreinigung zu erklären und zu beheben?

1. Durch den Geruchsverschluss der Toilette/Dusche war ein beunruhigendes Rauschen zu hören

In diesem Fall kann davon ausgegangen werden, dass Ihre Hausleitung weitestgehend frei ist und sich in einem „störungsfreien“ Zustand befindet.

2. Wasser ist aus dem Geruchverschluss ausgetreten

Das lässt darauf schließen, dass sich Ihre Dachentlüftung nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet und den Überdruck nicht ableiten konnte. Überprüfen Sie zunächst Ihre Anlagen und holen Sie sich ggf. Rat bei Ihrem Installateur. Prüfen Sie, ob die Dachentlüftung den erforderlichen Querschnitt hat.

3. Nach der Kanalspülung macht sich ein übler Geruch bemerkbar

In diesem Fall konnte der Unterdruck nicht über die Dachentlüftung ausgeglichen werden. Dadurch wurde das Wasser des Geruchsverschlusses ganz oder teilweise herausgesaugt, sodass die Luft aus der Kanalisation ungehindert in Ihre Wohnung einströmen konnte. Lassen Sie einfach Wasser in die Becken laufen bzw. betätigen Sie die Spülung der Toiletten.

Dadurch wird der Geruchsverschluss wieder geschlossen und es kann keine weitere Luft aus der Kanalisation austreten. Die Überprüfung der häuslichen Anlage durch einen Installateur wird allerdings empfohlen.

4. Aus der Toilette ist Wasser mit Fäkalien ausgetreten.

In diesem Fall hat in Ihrem privaten Abflusssystem bereits vor der Kanalspülung eine schwere Störung vorgelegen. In einem ordnungsgemäß funktionierenden Abflusssystem werden durch die Toilettenspülung die Fäkalien direkt in das Hauptkanalsystem gespült.

Das bedeutet, dass sich in den häuslichen Entwässerungsleitungen im Normalfall keine Fäkalien befinden. Sollten dennoch Fäkalien aus Ihrer Toilette

in das Badezimmer gedrückt worden sein, so müssen sich diese bereits vorher in Ihrem System abgelagert haben. Es kann sein, dass sich die „Feststoffe“ an einem Hindernis zurückstauen, aber das Wasser selbst, wenn auch langsamer, durch den verbleibenden Abflussquerschnitt abläuft. Durch die Ablagerungen verringert sich der für die Entlüftung erforderliche Rohrquerschnitt, sodass durch die Spülung des Hauptkanals die Fäkalien durch den Druck herausgedrückt werden.

5. Können die Fäkalien aus dem Hauptkanal in meine Leitungen hineingedrückt werden?

Das ist nicht möglich, da die Hauptkanäle meist nur gering gefüllt sind. Bitte sorgen Sie dafür, dass alle häuslichen Fall- und Sammelleitungen mit einer ausreichend dimensionierten und ordnungsgemäß funktionierenden Lüftungsleitung versehen sind, die Leitungen gemäß der DIN 1986 verlegt wurden und Ihr Kontrollschacht zugänglich ist und nicht verdeckt unter dem Erdreich bzw. unter dem Pflaster liegt.

6. Regelmäßige Kontrolle und Wartung der Rückstausicherung

Gemäß der Entwässerungssatzung der Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen hat sich der Anschlussnehmer gegen Rückstau aus dem öffentlichen Kanalnetz zu sichern.

Hier ist auf eine regelmäßige Wartung der entsprechenden Sicherungseinheit (Rückstauklappen) zu achten. Häufig ist hier, insbesondere durch die unsachgemäße Entsorgung von Hygieneartikeln oder bei der Verwendung von Feuchttüchern, die Funktionsfähigkeit beeinträchtigt.

Die technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR haften nicht für Schäden, die dadurch entstehen, dass sich Rückstausicherungen oder die Lüftungsleitungen der häuslichen Schmutzwasserleitungen nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.

Mit freundlichen Grüßen
Technische Betriebe der Stadt Leverkusen
Stadtentwässerung
Leverkusen Mai 2021

Sollte Sie Fragen hinsichtlich der Kanalreinigung haben, wenden Sie sich bitte an die TBL.



Technische Betriebe
der Stadt Leverkusen AöR (TBL)
Friedrich-Ebert-Straße 17
51373 Leverkusen
www.tbl-leverkusen.de

Postanschrift:
Postfach 10 11 35
51311 Leverkusen

Tel.: 0214/406-6900
Fax.: 0214/406-6902
tbl.info@tbl-leverkusen.de

ANLIEGER- INFORMATION- BLATT



zur
Kanalreinigung
von öffentlichen Kanälen